



Indikatorenbericht 2016

Erlenmatt & Schorenstadt

Herausgeber Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Auftraggeber Stiftung Habitat, Implenla, Losinger-Marazzi, Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt, Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Präsidioldepartement des Kantons Basel-Stadt



Statistisches Amt
Kanton Basel-Stadt
Binningerstrasse 6
Postfach
4001 Basel

Tel. 061 267 87 27
www.statistik.bs.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Einleitung	3
2	Alter	5
3	Staatsangehörigkeit	6
4	Reineinkommen	7
5	Sozialhilfe	8
6	Wohnfläche	9
7	Zimmer	10
8	Bewohnertypus	11
9	Bruttogeschossfläche	12
10	Energieverbrauch	13
11	Tabellenanhang	14

Impressum

Herausgeber

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Postfach, Binningerstrasse 6, 4001 Basel
Telefon 061 267 87 27, Fax 061 267 87 37
www.statistik.bs.ch, stata@bs.ch

Autoren

Ulrich Gräf, Sandra Schelbert

1 Einleitung

Im Rahmen des Monitoring des Erlenmattareals werden zum ersten Mal verschiedene Kennzahlen aus den Bereichen Sozioökonomik, Wohnungsmix und Energie abgebildet – für die Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt, Nachbarschaft, Densa-Areal und den Wahlkreis Kleinbasel.

Die Stiftung Habitat hat das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt beigezogen, um ihre Aktivitäten um eine nachhaltige Siedlungsentwicklung auf dem Erlenmattareal statistisch über ein Monitoring zu verfolgen. Die Bautätigkeit der Stiftung Habitat erfolgt nach dem Regelwerk Erlenmatt Ost (REO) sowie einem Nachhaltigkeitskonzept, welches die Stiftung Habitat mit den Planungs- und Beratungsbüros Nova Energie und Zimraum erarbeitet hat. Dieses Nachhaltigkeitskonzept ist ein für alle Baubeteiligten verbindliches Dokument, das auch als Planungshilfe dient.

Die Stiftung Habitat hat für das Bebauungsprojekt Erlenmatt Ost ausserdem ein P+D Projekt (Pilot- und Demonstrationsprojekt) des Bundesamtes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) initiiert. Beteiligt sind von Verwaltungsseite das Bau- und Verkehrsdepartement (Planungsamt), das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (Amt für Umwelt und Energie) sowie das Präsidialdepartement (Kantons- und Stadtentwicklung). Vertreterinnen und Vertreter aller dieser Stellen sind in einer Begleitgruppe organisiert.

Das Monitoring im Rahmen des P+D-Projekts soll einerseits über Kennzahlen, andererseits durch Befragungen erfolgen. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Projekt des Kennzahlensets.

Weitere auf der Erlenmatt sowie in der Nähe tätige Bauherren mit Nachhaltigkeitskonzepten konnten ebenfalls für das Monitoring gewonnen werden. Für das Kennzahlenset wurden in der Folge vier Bezugsperimeter definiert: Gesamtareal Erlenmatt und Schorenstadt, Vergleichsperimeter Nachbarschaft, Vergleichsperimeter Densa-Areal und Vergleichsperimeter Wahlkreis Kleinbasel (der auch die anderen Perimeter umfasst).

Die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen wurden in einem gemeinsamen Prozess mit den Auftraggebern definiert. Es werden jeweils die aktuell verfügbaren Daten verwendet, in der Regel aus dem Jahr 2015. Wo möglich und sinnvoll werden auch Zeitreihen gezeigt.

Bereich	Nr. Kennzahl	Zeitdimension	Quelle
Sozioökonomische Variablen	1 Anteil Personen in verschiedenen Altersgruppen	2015	Bevölkerungsstatistik
	2 Anteil Schweizer und ausländische Personen	2015	Bevölkerungsstatistik
	3 Median Reineinkommen	2013	Steuerstatistik
	4 Anteil Personen mit Sozialhilfestatus	2015	Sozialhilfestatistik
Wohnungsmix	5 Durchschnittliche Fläche pro Wohnung	2015	Bau- und Wohnbaustatistik
	6 Anteil Wohnungen nach Zimmerzahl	2015	Bau- und Wohnbaustatistik
	7 Anteil Eigentum, Miete und Genossenschaft	2015	Bau- und Wohnbaustatistik
Energie	8 Durchschnittliche Bruttogeschossfläche in Wohngebäuden pro Person	2014	Energiestatistik
	9 Durchschnittlicher Energieverbrauch in Wohngebäuden pro Person	2014	Energiestatistik

Untersuchungsperimeter für die Kennzahlen

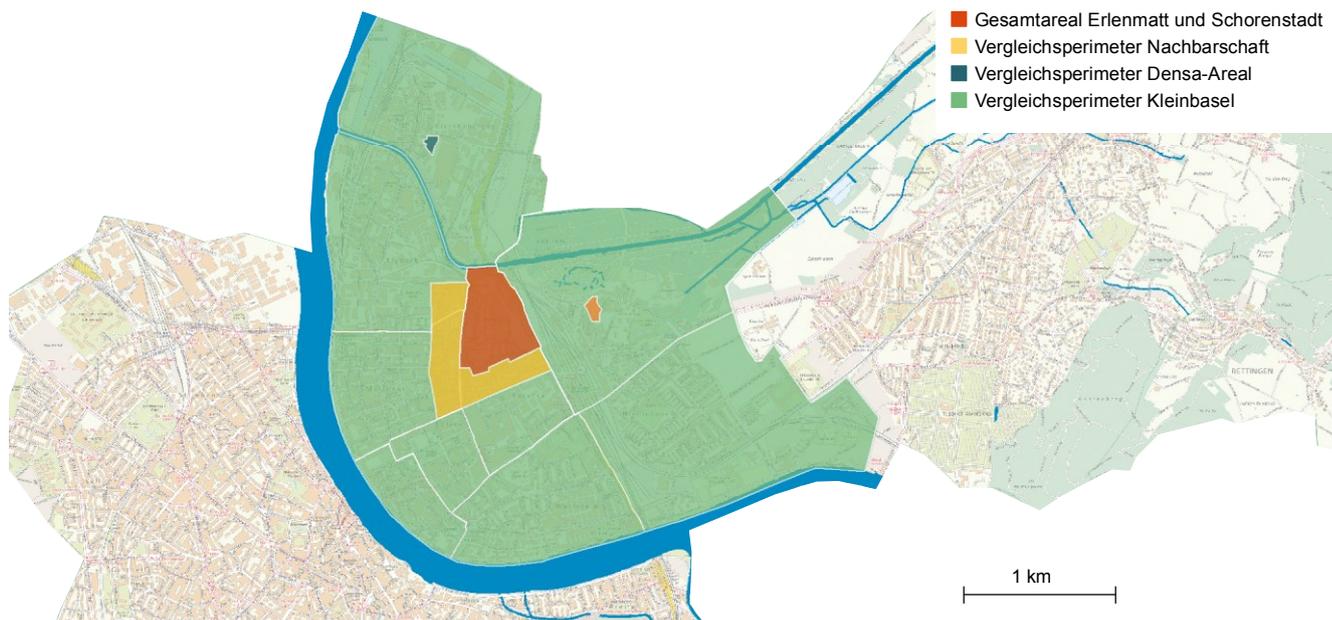


Abb. 1-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Geodaten Kanton Basel-Stadt.

Die Karte zeigt die vier Vergleichsperimeter; zentral Erlenmatt, etwas östlicher die Schorenstadt; der Perimeter Nachbarschaft südlich und westlich der Erlenmatt; im Norden das Densa-Areal sowie der gesamte Wahlkreis Kleinbasel, der auch alle anderen Perimeter umfasst.

Im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt lebt erst seit dem Jahr 2009 eine dreistellige Anzahl von Einwohnern. Sie stieg von 241 (2009) bis 456 im Jahr 2014. 2015 waren es dann 1 327 Personen. In den Jahren 2000 bis 2008 lag die Zahl der Einwohner stets unter 24. In die Schorenstadt sind die ersten Bewohner im Jahr 2015 eingezogen, nämlich 10 Personen. Im Densa-Areal zogen die ersten Bewohner 2011 ein (60 Personen). Im darauffolgenden Jahr waren es 193, im Jahr 2015 schliesslich 191 Personen. Bei Zeitreihen werden deshalb für den Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt nur die Jahre ab 2009 und für das Densa-Areal die Jahre ab 2011 abgebildet.

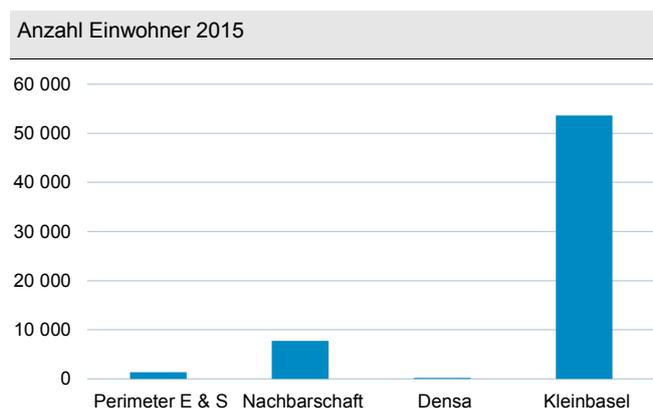


Abb. 1-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt; Bevölkerungsstatistik.

Am Jahresende 2015 lebten im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt 1 327 Personen, in der Nachbarschaft 7 755, im Densa-Areal 191 und in Kleinbasel insgesamt 53 601 Personen.

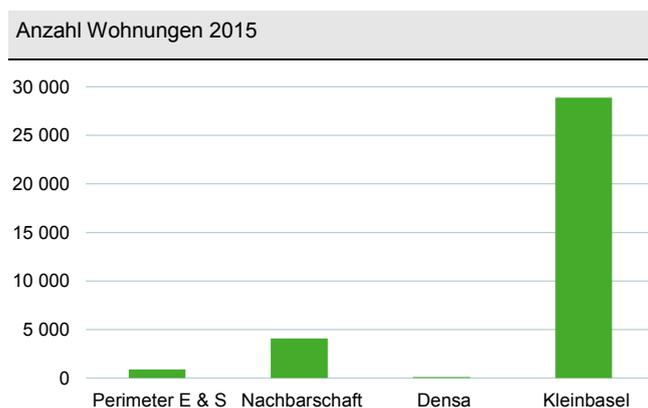


Abb. 1-3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Gebäude- und Wohnungsregister.

Im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt gab es Ende 2015 insgesamt 887 Wohnungen, in der Nachbarschaft 4 072, im Densa-Areal 99 und im Wahlkreis Kleinbasel 28 891 Wohnungen.

2 Alter

Im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt wohnen relativ mehr 0- bis 6-Jährige sowie 20- bis 39-Jährige als in den anderen Perimetern. Hingegen leben relativ wenige Personen über 65 Jahre dort. Das Medianalter beträgt 32 Jahre.

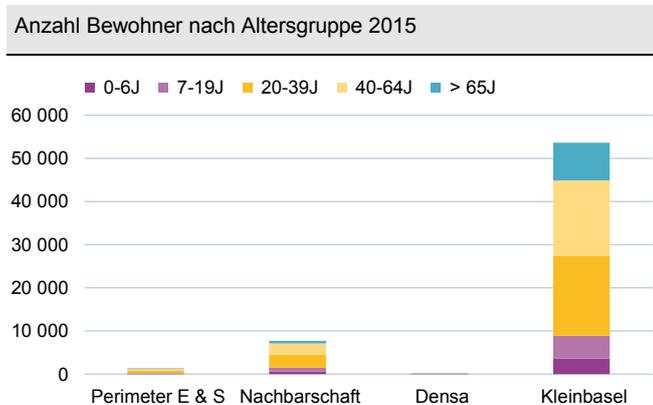


Abb. 2-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsstatistik.

Die Grafik zeigt die absolute Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner nach Altersgruppe in den einzelnen Perimetern. Die Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt und Densa sind zu klein, um in dieser Darstellung Unterschiede erkennen zu können.

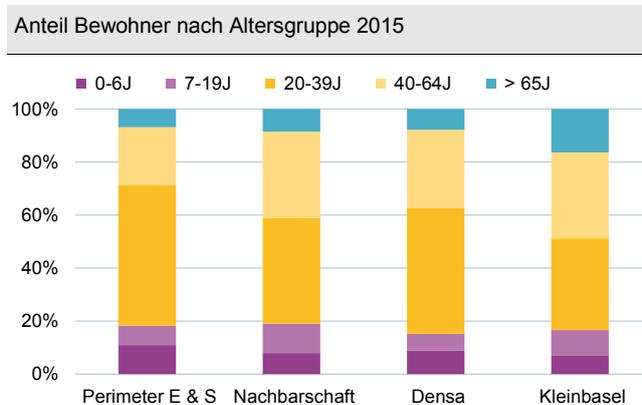


Abb. 2-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsstatistik.

Im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt sind die Anteile der Altersgruppen 0 bis 6 Jahre (11,0%, 146 Personen) sowie 20 bis 39 Jahre (52,9%; 702 Personen) am grössten. Relativ klein ist die Altersgruppe über 65 Jahre (6,9%; 91 Personen).

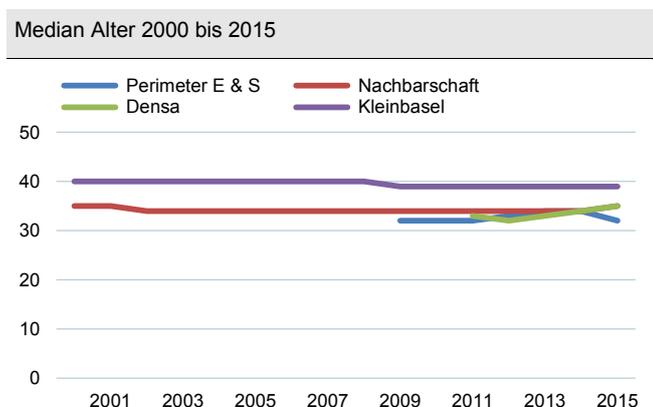


Abb. 2-3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsstatistik.

Der Median des Alters bewegt sich in den Perimetern in den Jahren 2000 bis 2015 zwischen 29 und 40 Jahren. Im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt liegt er zuletzt bei 32 Jahren, dies ist der tiefste Wert der vier Perimeter. In Kleinbasel beträgt er 39 Jahre. Bis zum Jahr 2009 wohnten nur sehr wenige Personen im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt. Erst ab dem Jahr 2009 gab es dort mehr als 100 Einwohnerinnen und Einwohner (241 Personen). Auf dem Densa-Areal zogen die ersten Bewohner im Jahr 2011 ein (60 Personen).

3 Staatsangehörigkeit

In drei von vier Perimetern wohnen im Jahr 2015 mehr Ausländer als Schweizer. Nur im Wahlkreis Kleinbasel wohnen mehr Eidgenossen als Ausländer. Der Ausländeranteil ist mit 61,1% im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt am grössten.

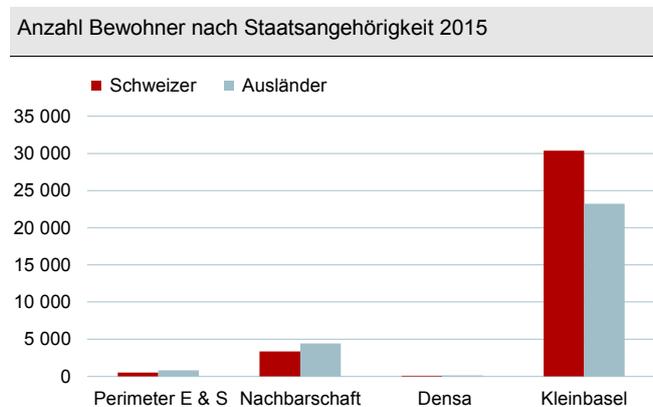


Abb. 3-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsstatistik.

Nur im Perimeter Wahlkreis Kleinbasel wohnen im Jahr 2015 insgesamt mehr Schweizer als Ausländer (30 366 Schweizer, 23 235 Ausländer), in den drei anderen Perimetern ist es umgekehrt. Im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt sind 516 Schweizer und 811 Ausländer wohnhaft.

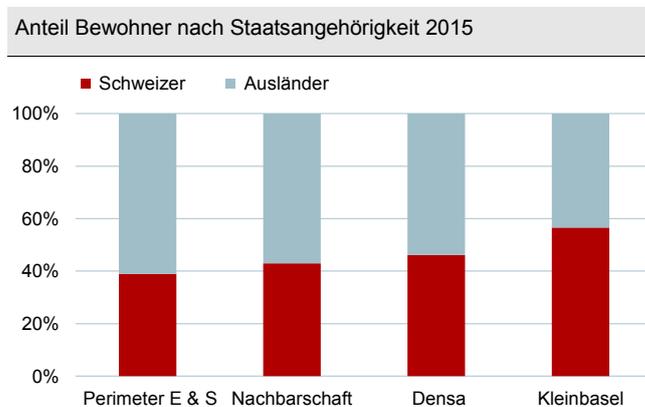


Abb. 3-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Bevölkerungsstatistik.

Der Ausländeranteil ist 2015 im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt mit 61,1% am grössten. Im Wahlkreis Kleinbasel ist er am kleinsten und beträgt 43,3%. Im Perimeter Nachbarschaft liegt er bei 57,0%, im Densa-Areal bei 53,9% (hier wohnen 88 Schweizer und 103 Ausländer).

4 Reineinkommen

Der Median des Reineinkommens liegt im Jahr 2013 (aktuell verfügbares Steuerjahr) im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt bei 75 307 Franken und ist somit relativ hoch. In der Nachbarschaft beträgt er 38 697 Franken, in Kleinbasel 42 964 Franken.

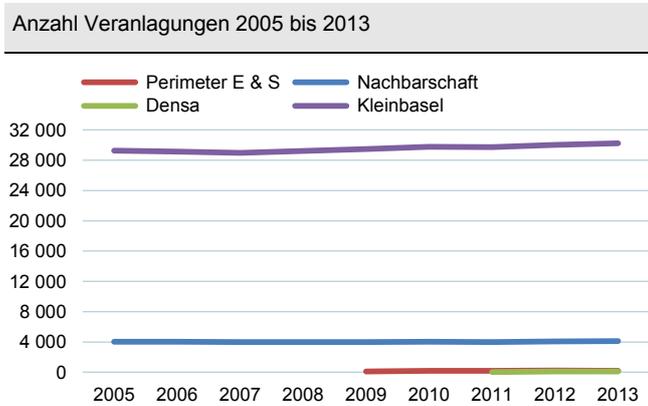


Abb. 4-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Steuerstatistik.

Für den Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt liegt erst seit dem Steuerjahr 2009 eine dreistellige Anzahl Veranlagungen vor (119; im Jahr 2013 sind es 199), für das Densa-Areal gibt es erst seit 2011 Einwohner und somit steuerliche Veranlagungen, 2013 waren es 105 Veranlagungen. Im Perimeter Nachbarschaft liegen aktuell 4 130 Veranlagungen vor, in Kleinbasel 30 225. Die Anzahl Veranlagungen bezieht sich auf ganzjährig in Basel-Stadt Steuerpflichtige (ordentliche Veranlagung); eine Veranlagung kann auch zwei Personen repräsentieren, zum Beispiel bei Verheirateten.

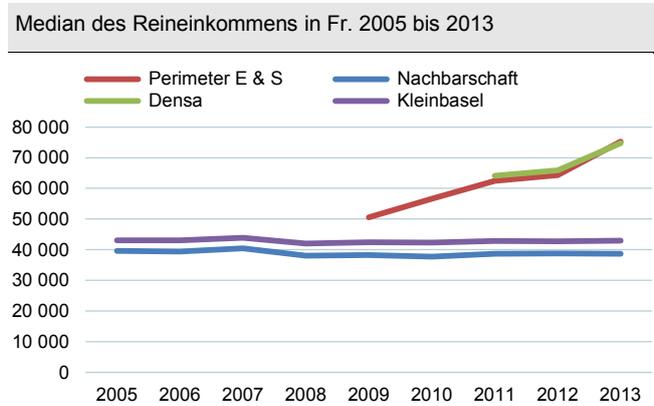


Abb. 4-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Steuerstatistik.

Der Median des Reineinkommens bewegt sich seit dem Jahr 2005 in den Perimetern Nachbarschaft und Kleinbasel auf relativ konstantem Niveau (der leichte Knick zwischen 2007 und 2008 ist unter anderem auf die Einführung des Steuerpaketes zurückzuführen). 2013 beträgt der Median in der Nachbarschaft 38 697 Franken, in Kleinbasel 42 964 Franken. In den beiden kleineren Perimetern liegt er deutlich höher, im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt bei 75 307 Franken, im Densa-Areal bei 74 747 Franken.

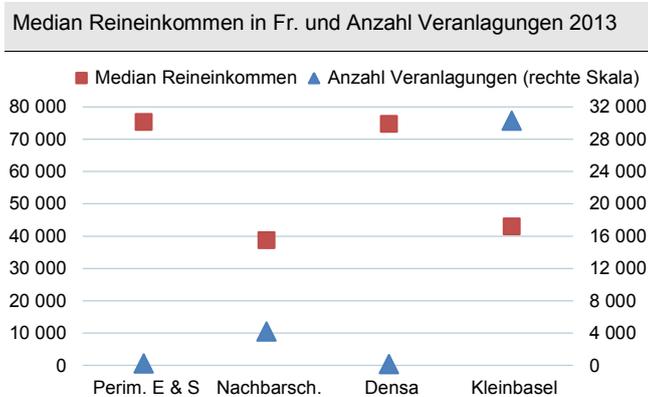


Abb. 4-3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Steuerstatistik.

Die Grafik zeigt noch einmal den aktuell verfügbaren Wert (Steuerjahr 2013) für den Median des Reineinkommens nach Perimeter (rote Vierecke, linke Skala) sowie die Anzahl Veranlagungen (blaue Dreiecke, rechte Skala). Im Vergleich zu den Perimetern Nachbarschaft und Kleinbasel hat es im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt und im Densa-Areal relativ wenig Veranlagungen (199 und 105). Die Werte für den Median des Reineinkommens sind hingegen vergleichsweise hoch. Nicht berücksichtigt bei dieser Auswertung sind in der Regel Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung. Diese sind quellenbesteuert und werden nur dann nachträglich ordentlich veranlagt, wenn ihre jährlichen Einkünfte 120 000 Franken übersteigen. Im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt ist der Ausländeranteil relativ hoch, und von den 811 Ausländern, die hier wohnen, besitzen nur 275 eine Niederlassungsbewilligung (33,9%). Der Median des Reineinkommens ist deshalb zum jetzigen Zeitpunkt (und ohne zusätzliche, vertiefte Auswertungen) mit Vorsicht zu interpretieren.

5 Sozialhilfe

Im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt ist die Anzahl der Bewohner mit Sozialhilfe vergleichsweise gering. Im Jahr 2015 beträgt die Quote 1,2%; von 1 327 Bewohnern gibt es 16, die Sozialhilfe beziehen. Im Perimeter Kleinbasel beträgt die Quote 7,6%.

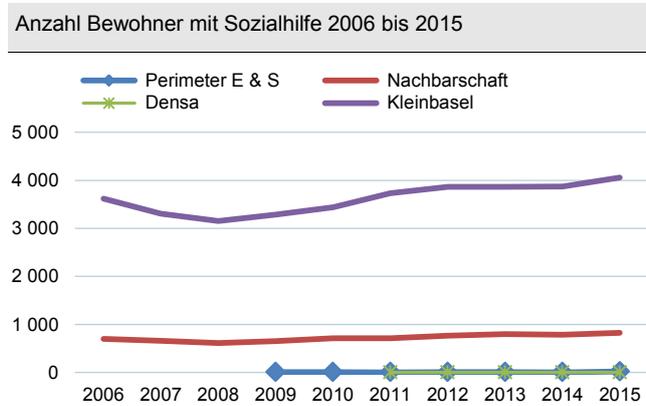


Abb. 5-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Sozialhilfestatistik.

In den letzten Jahren stieg die Zahl der Bewohner mit Sozialhilfe (Stichtagsauswertung zum Jahresende) in den Perimetern Nachbarschaft und Kleinbasel leicht. Für die Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt sowie für das Densa-Areal liegen erst seit 2009 bzw. 2011 verwendbare Zahlen vor. Im Jahr 2015 beziehen im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt von 1 327 Bewohnern 16 Personen Sozialhilfe, im Densa-Areal von 191 Bewohnern keiner.

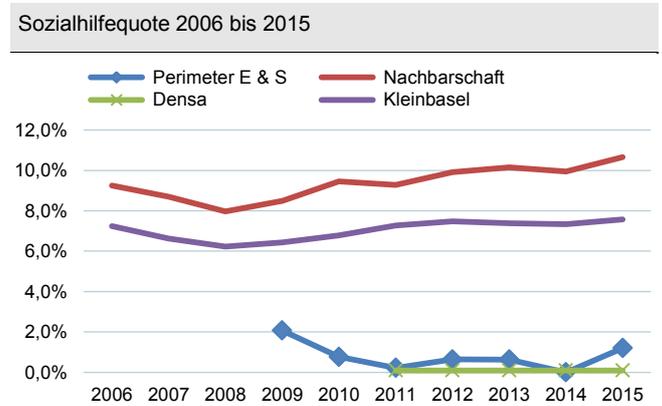


Abb. 5-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Sozialhilfestatistik.

Der Anteil von Personen mit Sozialhilfe an den Bewohnern lässt eine etwas fundiertere Beurteilung zu. Während die Sozialhilfequote im Perimeter Nachbarschaft und im Wahlkreis Kleinbasel leicht steigt, ist sie im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt und im Densa-Areal gleichbleibend tief. Die Zahlen sind dort jedoch relativ gering, so dass kleine Schwankungen eine relativ grosse Auswirkung auf die Quote haben.

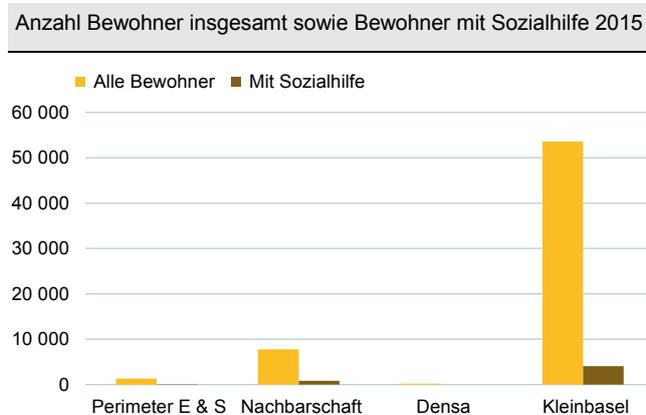


Abb. 5-3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Sozialhilfestatistik.

Ende 2015 gibt es im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt 16 Bewohner mit Sozialhilfe, im Perimeter Nachbarschaft 826, im Densa-Areal 0 und im Wahlkreis Kleinbasel insgesamt 4 055.

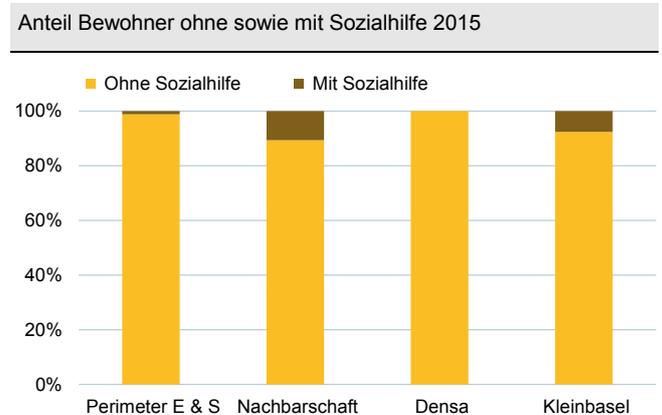


Abb. 5-4; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Sozialhilfestatistik.

Die Sozialhilfequote im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt beträgt aktuell 1,2%, im Perimeter Nachbarschaft 10,7%, im Densa-Areal 0,0% und in Kleinbasel 7,6%.

6 Wohnfläche

Wohnungen der Kategorie zwischen 40 und 59 Quadratmeter sowie zwischen 60 und 79 Quadratmeter sind im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt relativ häufig vertreten. Wohnungen unter 40 Quadratmeter gibt es hingegen kaum.

Anzahl Wohnungen nach Wohnfläche in Quadratmeter 2015

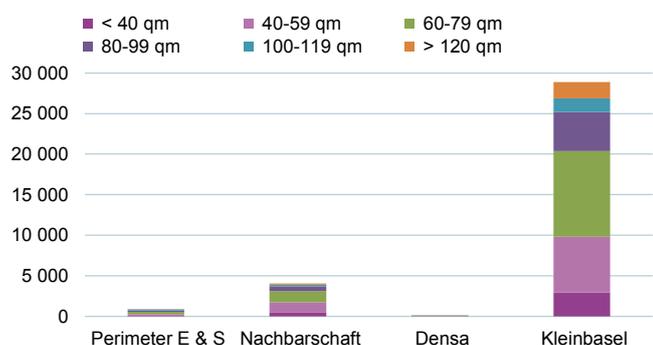


Abb. 6-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Gebäude- und Wohnungsregister.

Die Grafik zeigt die absolute Anzahl der Wohnungen nach Wohnflächenkategorie in den einzelnen Perimetern. Die Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt sowie Densa sind zu klein, um in dieser Darstellung Unterschiede erkennen zu können. Im Perimeter Kleinbasel machen Wohnungen zwischen 60 und 79 Quadratmetern den grössten Anteil aus.

Anteil Wohnungen nach Wohnfläche in Quadratmeter 2015

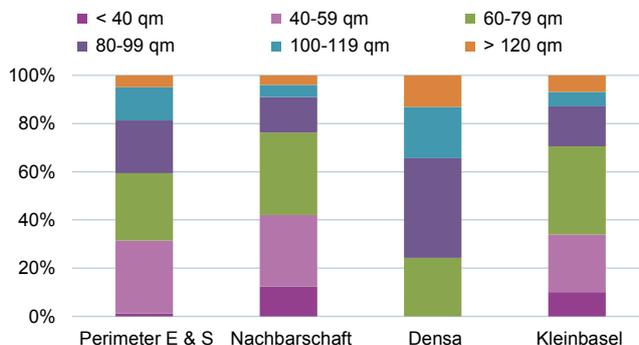


Abb. 6-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Gebäude- und Wohnungsregister.

Der Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt hat einen relativ hohen Anteil an Wohnungen der Kategorie zwischen 40 und 59 Quadratmeter (30,3%) sowie zwischen 60 und 79 Quadratmeter (28,0%). In den Perimetern Nachbarschaft und Kleinbasel gibt es hingegen eine vergleichsweise hohe Zahl von Wohnungen unter 40 Quadratmeter, die im Densa-Areal überhaupt nicht vorkommt.

7 Zimmer

In den kleineren Perimetern Erlenmatt & Schorenstadt und Densa-Areal sind die Anteile der 2- und 3-Zimmerwohnungen relativ gross. In der Nachbarschaft und im Wahlkreis Kleinbasel sind hingegen die 1-Zimmerwohnungen etwas häufiger vertreten.

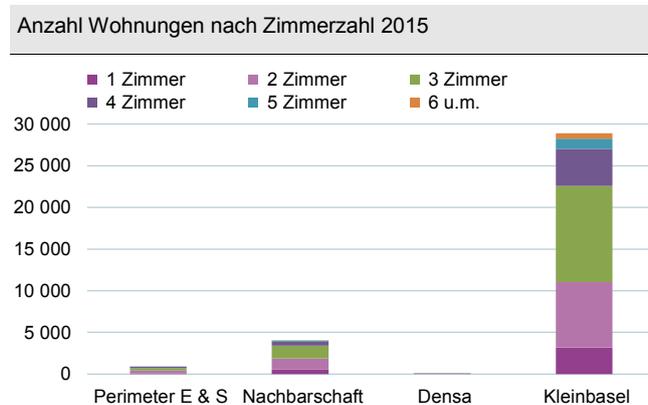


Abb. 7-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Gebäude- und Wohnungsregister.

Die Grafik zeigt die Anzahl der Wohnungen nach Zimmerkategorie in den einzelnen Perimetern im Jahr 2015. Die Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt sowie Densa sind zu klein, um in dieser Darstellung Unterschiede erkennen zu können. Im Perimeter Kleinbasel dominieren Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern. Die Zimmerzahlen sind immer abgerundet, eine 1,5-Zimmerwohnung zählt zur Kategorie der 1-Zimmerwohnungen.

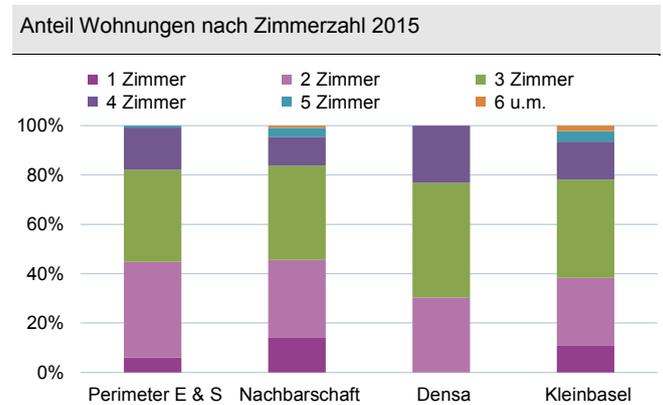


Abb. 7-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Gebäude- und Wohnungsregister.

Die Unterschiede in den einzelnen Perimetern sind auf den ersten Blick nicht sehr gross. Der Anteil der 2- und 3-Zimmerwohnungen ist überall am grössten. In den kleineren Perimetern ist der Anteil der 4-Zimmerwohnungen mit 17,1% (Erlenmatt & Schorenstadt) sowie 23,2% (Densa-Areal) relativ gross. Im Perimeter Wahlkreis Kleinbasel ist die Kategorie der 3-Zimmerwohnungen mit 39,8% im Jahr 2015 am häufigsten vertreten.

8 Bewohnertypus

Von den im Jahr 2015 bestehenden 887 Wohnungen im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt sind 768 Mietwohnungen (86,6%) und 56 Eigentumswohnungen (6,3%). Es gibt keine Genossenschaftswohnungen.

Anzahl Wohnungen nach Bewohnertypus 2015

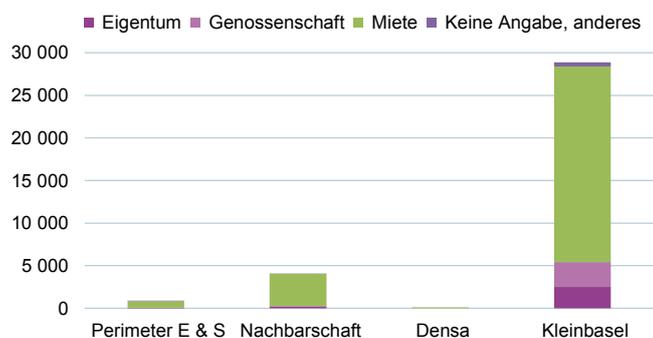


Abb.8-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Gebäude- und Wohnungsregister.

Die Grafik zeigt die Anzahl der Wohnungen nach Bewohnertypus in den einzelnen Perimetern im Jahr 2015. Der Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt sowie das Densa-Areal sind zu klein, um in dieser Darstellung Unterschiede erkennen zu können. Im Perimeter Nachbarschaft und im Wahlkreis Kleinbasel dominieren Mietwohnungen.

Anteil Wohnungen nach Bewohnertypus 2015

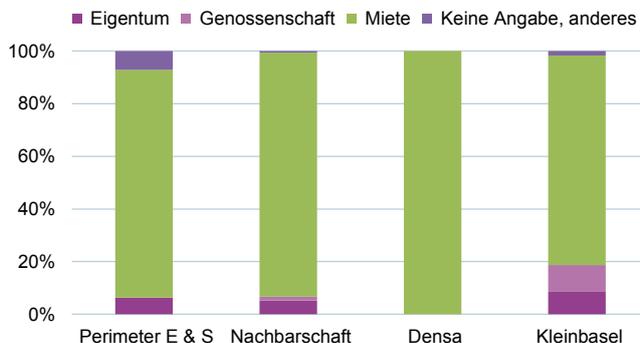


Abb. 8-2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Gebäude- und Wohnungsregister.

Im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt beträgt der Anteil an Mietwohnungen 86,6%, Eigentumswohnungen machen 6,3% aus. Genossenschaftswohnungen gibt es keine. Der Anteil an Mietwohnungen ist auch in den anderen Perimetern jeweils am höchsten, im Densa-Areal beträgt er 100,0%, im Perimeter Nachbarschaft 92,8% und im Wahlkreis Kleinbasel 79,6%.

9 Bruttogeschossfläche

Aus der Grundfläche eines Gebäudes und der Stockwerkzahl lässt sich die Bruttogeschossfläche als Grundlage für die Ermittlung des Energiebedarfs berechnen. Sie beträgt für den Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt im Jahr 2014 73,3 Quadratmeter pro Person.

Die Berechnung der Werte basiert auf der kantonalen Energiestatistik Basel-Stadt für das Erhebungsjahr 2014. Es wurden nur Wohngebäude berücksichtigt.

Die in der Energiestatistik verwendeten Daten werden nicht für kleinräumige Analysen erhoben, sondern primär um eine kantonale Energiestatistik erstellen zu können. Je kleiner ein Perimeter für Auswertungen dieser Zahlen also definiert wird, desto grösser wird die Unsicherheit. Deshalb wird an dieser Stelle die Bruttogeschossfläche pro Person und nicht die Energiebezugsfläche ausgewiesen. Die Bruttogeschossfläche dient in der Energiestatistik zur Schätzung des Verbrauchs von nichtleitungsgebundenen Energieträgern wie Holz und Heizöl.

Die Bruttogeschossfläche eines Gebäudes wird aus der Grundfläche und der (oberirdischen) Stockwerkzahl gemäss kantonalem Gebäude- und Wohnungsregister ermittelt. Somit sind auch Gebäudemauern sowie Treppenhäuser oder Gebäudeeingänge enthalten. Die Bruttogeschossfläche unterscheidet sich deshalb zum Beispiel von der Wohnfläche pro Person oder der Energiebezugsfläche.

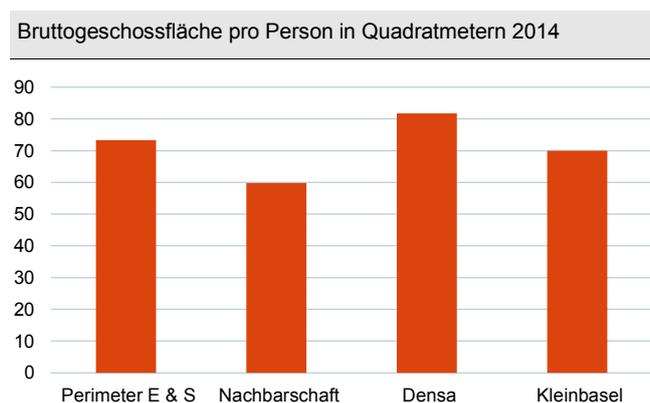


Abb. 9-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Energiestatistik.

Die Bruttogeschossfläche pro Person ist in den beiden kleineren Perimetern am höchsten. Im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt beträgt sie 73,3 Quadratmeter, im Densa-Areal 81,7 Quadratmeter. Den kleinsten Wert weist die Nachbarschaft mit 59,7 Quadratmetern pro Person aus.

10 Energieverbrauch

Die Ergebnisse aus der Energiestatistik zeigen, dass der Verbrauch pro Person im Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt relativ gering ist. Bei der Interpretation der Energiedaten gilt es jedoch, die methodischen Hinweise zu berücksichtigen.

Die Berechnung der Werte basiert auf der kantonalen Energiestatistik Basel-Stadt für das Erhebungsjahr 2014. Es wurden nur Wohngebäude berücksichtigt. Neben gemessenen leitungsgebundenen Energiemengen sind auch geschätzte Verbräuche in den Daten enthalten, zum Beispiel für Heizöl und Holz. Nicht berücksichtigt werden Energiemengen für Bereiche wie Verkehr oder auch «graue Energie». Die Auswertung umfasst verbrauchte Energiemengen im Wohnbereich für die Raumbeheizung sowie für Elektrizität (einschliesslich Warmwasseraufbereitung).

Aufgrund der Datenlage kann es vorkommen, dass Energiemengen (z. B. Fernwärmeverbräuche) nicht für jedes Gebäude exakt vorliegen. Dies zum Beispiel, wenn ein Gebäude als Zentrale mehrere (umliegende) Liegenschaften mit Wärme versorgt. Bei kleinräumigen Auswertungen kann es daher vorkommen, dass für Gebäude zu hohe oder zu tiefe Verbräuche angenommen werden. Je kleiner ein Auswertungsperimeter definiert wird, desto grösser ist die Unsicherheit. Im vorliegenden Fall trifft dies für den Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt zu. Eine Unterteilung nach Energieträger ist für die vorliegenden Perimeter noch nicht möglich. Die vorliegende Auswertung ist insofern als näherungsweise Schätzung zu betrachten.

Abweichung des Energieverbrauchs im Wohnbereich pro Person vom Durchschnittswert Basel-Stadt 2014 (Schätzung)

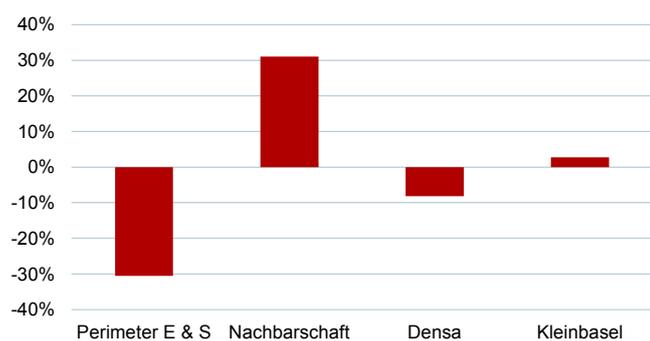


Abb. 10-1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Energiestatistik.

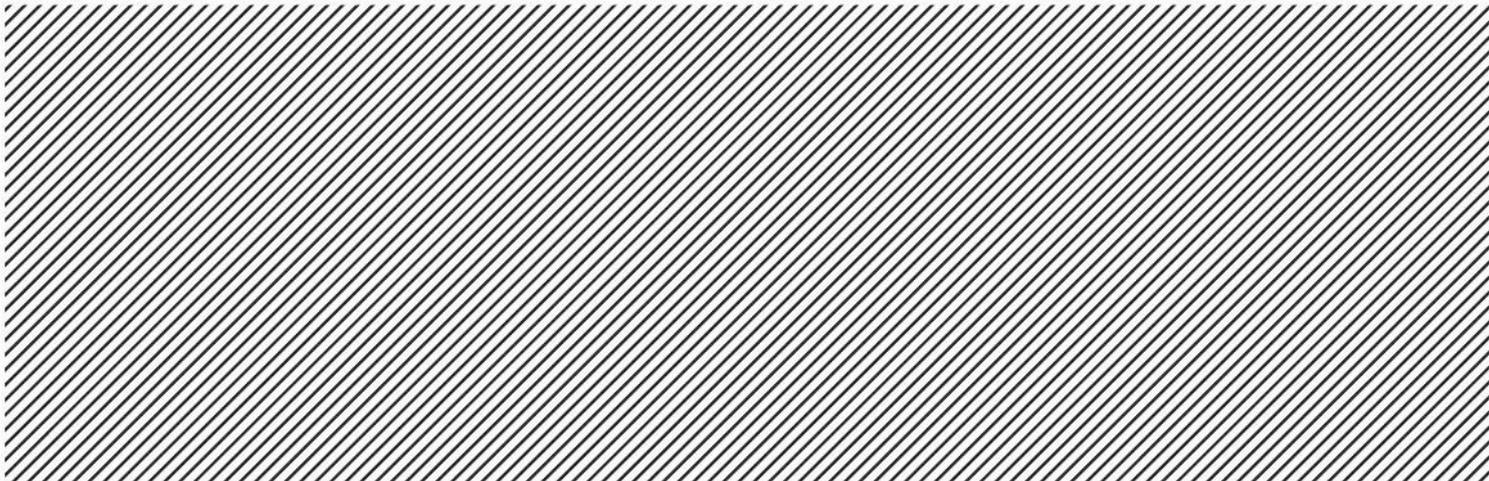
Die Grafik zeigt für die vier Perimeter die Abweichung vom kantonalen Durchschnitt. In Basel-Stadt liegt der Energieverbrauch im Wohnbereich im Jahr 2014 bei 6 794 kWh pro Person. Der Wert für den Perimeter Erlenmatt & Schorenstadt liegt ca. 31% tiefer, für das Densa-Areal ca. 8% unter jenem des Kantons. Höher hingegen liegen die Werte in den Perimetern Nachbarschaft (ca. 31%) und im Wahlkreis Kleinbasel (ca. 3%).

11 Tabellenanhang

Kennzahlen Erlenmatt & Schorenstadt und Vergleichsperimeter 2015

Kennzahl	Perimeter E & S		Nachbarschaft		Densa-Areal		Wahlkreis Kleinbasel	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Einwohner								
Total	1 327	...	7 755	...	191	...	53 601	...
Schweizer	516	38,9	3 336	43,0	88	46,1	30 366	56,7
Ausländer	811	61,1	4 419	57,0	103	53,9	23 235	43,3
0- 6 Jahre	146	11,0	620	8,0	17	8,9	3 652	6,8
7-19 Jahre	97	7,3	854	11,0	12	6,3	5 275	9,8
20-39 Jahre	702	52,9	3 095	39,9	91	47,6	18 538	34,6
40-64 Jahre	291	21,9	2 528	32,6	56	29,3	17 382	32,4
65 u.m. Jahre	91	6,9	658	8,5	15	7,9	8 754	16,3
Median	32	...	35	...	35	...	39	...
Sozialhilfebezüger	16	1,2	826	10,7	-	-	4 055	7,6
Wohnungen								
Total	887	...	4 072	...	99	...	28 891	...
Bis 40 m ²	10	1,1	502	12,3	-	-	2 905	10,1
40-59 m ²	269	30,3	1 211	29,7	-	-	6 901	23,9
60-79 m ²	248	28,0	1 394	34,2	24	24,2	10 572	36,6
80-99 m ²	194	21,9	600	14,7	41	41,4	4 793	16,6
100-119 m ²	123	13,9	203	5,0	21	21,2	1 718	5,9
120 u.m. m ²	43	4,8	162	4,0	13	13,1	2 002	6,9
1-1,5 Zimmer	53	6,0	567	13,9	-	-	3 184	11,0
2-2,5 Zimmer	344	38,8	1 289	31,7	30	30,3	7 866	27,2
3-3,5 Zimmer	331	37,3	1 557	38,2	46	46,5	11 507	39,8
4-4,5 Zimmer	152	17,1	471	11,6	23	23,2	4 451	15,4
5-5,5 Zimmer	7	0,8	150	3,7	-	-	1 240	4,3
6 u.m. Zimmer	-	-	38	0,9	-	-	643	2,2
Eigentumswohnung	56	6,3	213	5,2	-	-	2 514	8,7
Genossenschaftswohnung	-	-	60	1,5	-	-	2 895	10,0
Mietwohnung	768	86,6	3 777	92,8	99	100,0	22 987	79,6
Keine Angabe, andere	63	7,1	22	0,5	-	-	495	1,7
Energie								
Bruttogeschossfläche pro Person 2014 in m ²	73,3	...	59,7	...	81,7	...	70,0	...
Verbrauch pro Person 2014 ¹	...	-31%	...	31%	...	-8%	...	3%
Steuern								
Anzahl Veranlagungen 2013	199	...	4 130	...	105	...	30 225	...
Median Reineinkommen 2013 in Fr.	75 307	...	38 697	...	74 747	...	42 964	...

¹Abweichung vom kantonalen Mittelwert.



Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Binningerstr. 6, Postfach, 4001 Basel
www.statistik.bs.ch

Tel: 061 267 87 27
Fax: 061 267 87 37
E-Mail: stata@bs.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.statistik.bs.ch